

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.02.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Raum, Ort: SBZ "Heizhaus" Südstadt, Tychsenstraße 9B, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kristin Schröder DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Horst Patzwahl DIE LINKE.
Dr. Fred Mrotzek CDU
Christel Neuendorf CDU
Thoralf Sens SPD

Verwaltung

Ramona Scheffler Ortsamt Mitte
Sybille Thielcke Ortsamt Mitte
Heiko Tiburtius Amt für Verkehrsanlagen
Thomas Werner Amt für Kultur, Denkmalpflege
und Museen
Mike Wiedow Amt für Verkehrsanlagen
Robert Fröhlich Amt für Verkehrsanlagen
Stefan Patzer Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Christine Kursawe Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Simone Höhne Amt für Management und
Controlling

beteiligte Ortsbeiräte

Karsten Cornelius Ortsbeirat Hansaviertel

Gäste

Kai Lämmel Landschaftsarchitekt

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

| | | |
|--------------------|---------------------------------------|--------------|
| Renate Schlonske | DIE LINKE. | entschuldigt |
| Dr. Stefan Posselt | SPD | entschuldigt |
| Friedrich Koch | Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 | entschuldigt |
| Siegfried Aust | UFR/ FDP | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Verkehrssituation Schwaaner Landstraße
- 7 Skulpturen in der Südstadt
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021
Vorlage: 2016/BV/2258
- 8.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag
Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)
- 9 Vorstellung Planung Mehrgenerationenplatz in der Tychsenstraße
- 10 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ), Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- 11 Baubericht 2016/2017
- 12 Sondernutzung (Aufstellung von Bienenstöcken in der Tychenenstr.)
- 13 Informationen der Ortsamtsleiterin
- 14 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 15 Berichte der Ausschüsse (mit Auswertung Fahrradtour)
- 16 Verschiedenes
- 17 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

| |
|---|
| TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|---|

Frau Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 6 Ortsbeiratsmitgliedern ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

| |
|---|
| TOP 2 Änderungen der Tagesordnung |
|---|

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt, jedoch werden die TOP 8.1,8.2,10,und 12 in der Sitzung vorgezogen, da diese der Abstimmung der Ortsbeiratsmitglieder bedürfen und zwei Mitglieder früher die Sitzung verlassen müssen.

| |
|--|
| TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.01.2017 |
|--|

Die Niederschrift vom 05.01.2017 wird genehmigt.

| |
|---|
| TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner |
|---|

Die Bürgerinitiative fragt nach, ob das Verkehrsgutachten bzw. die Lärm- und Feinstaubanalyse für die Nobelstraße vorliegen.

Frau Schröder verneint und wird bei Vorlage, dieses an die Bürgerinitiative weiterleiten.

Der Sender TV Rostock beginnt auf der Sitzung zu filmen. Frau Schröder befragt Anwesende, ob Einwände bestehen. Alle Anwesenden geben ihre Zustimmung.

Ein Bewohner der Südstadt äußert sich über die zunehmende Verkotung der Südstadt. Lediglich ein Beutelständer befindet sich am Kringelgraben, in welchem selten Beutel vorhanden sind.

Der Ortsbeirat prüft den Zustand.

Eine Anwohnerin macht darauf aufmerksam, dass der Gesetzgeber jetzt festgelegt hat, dass Kinder bis 12 Jahre den Gehweg als Radweg nutzen können. Durch die vorhandene unzumutbare Gehwegsituation in der Südstadt (Rollstuhlfahrer haben schon Probleme), würde sich der Nutzungszustand noch verschlechtern.

Der Ortsbeirat fragt beim Verkehrsamt nach.

Da die Vermüllung in der Südstadt voranschreitet, schlägt ein Anwohner eine Aufräumaktion vor.

| |
|--------------------------------------|
| TOP 5 Protokollkontrolle |
|--------------------------------------|

keine

| |
|--|
| TOP 6 Verkehrssituation Schwaaner Landstraße |
|--|

Herr Tiburtius erklärt, dass eine grundhafte Sanierung der Schwaaner Landstraße nicht vorgesehen ist. Es erfolgt eine Teilsanierung der Fahrbahn zwischen Tychsenstraße und Ortsausgang, zwei Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung sowie das Schließen einer Gehweglücke bis zum Reiterhof, was noch in diesem Jahr erfolgen wird.Für eine Tonnagebeschränkung gibt es keine Rechtsgrundlage.

Herr Wiedow benennt die Zahlen der durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen.

Es wurden offene und verdeckte statistische Erhebungen der Verkehrserfassung an 2 Standorten der Schwaaner Landstraße durchgeführt.

Verkehrsüberwachungsmaßnahmen:

22.11.16 7.33-9.38 Uhr 267 Fahrzeuge mit 14 Überschreitungen

05.12.16 7.15-9-21 Uhr 252 Fahrzeuge und ebenso 14 Überschreitungen

verdeckte Verkehrsdatenerfassung in der Zeit von

21.10.16 - 25.10.16 (Ortsausgang) 744 KFZ je Stunde 50% der Fahrzeuge fuhren 48,4 km/h, 85 % der KFZ fuhren 59,7 km/h

25.10.16 - 28.10.16 (bei Hausnummer 21) 1820 KFZ je Stunde 50% der Fahrzeuge fuhren 34,3 km/h, 85 % der KFZ fuhren 41,8 km/h

zugelassene Fahrzeuge im Einzugsgebiet: 1276

Desweiteren geht es wie schon vor 10 Jahren um die Abpollerung der Schwaaner Landstraße hinter dem Pferdehof. Das Verfahren damals wurde abgelehnt, da kein Einvernehmen mit der Nachbargemeinde Papendorf zustande kam.

Das Amt für Verkehrsanlagen und der Ortsbeirat bemühen sich um ein Vorgespräch mit der Gemeinde Papendorf, um die heutige Möglichkeit der Abpollerung zu prüfen.

Das Amt schlägt Ihrerseits vor, erneut mit Nordex und Rebus sowie Flexbus zu sprechen, dass die Schwaaner Landstraße nicht befahren wird.

TOP 7 Skulpturen in der Südstadt

Herr Werner erklärt, dass 12 Skulpturen in der Südstadt von den Baumaßnahmen betroffen sind. Zehn werden eingelagert und zwei bleiben stehen. Seit 2012 bemüht sich der Vorsitzende des Ortsbeirates Hansaviertel Herr Cornelius nach Absprache mit dem Ortsbeirat Hansaviertel eine passende Skulptur für den Dürerplatz zu finden. Nach Rücksprache mit dem Kulturamt sowie in enger Abstimmung mit dem Kulturbeirat entstanden die Überlegungen die Skulptur „Der Ringer“ für das Hansaviertel zu gewinnen.

Auf dem 1935 errichteten Platz befanden sich immer Skulpturen des Sportes, deshalb wollte man diesem Thema treu bleiben.

Herr Cornelius erläutert ebenfalls das Ansinnen des Ortsbeirates Hansaviertel und würde sich freuen, wenn sein Vorschlag angenommen wird mit dem Ziel, den „Ringer“ bis zum Stadtgeburtstag dort aufzustellen.

Frau Schröder und weitere Ortsbeiratsmitglieder äußern sich dahingehend, dass die Skulpturen eingelagert werden, bis die Sanierung der Stadthalle abgeschlossen ist. Die künftigen Standorte für die Aufstellung in der Südstadt sind bisher nicht festgelegt. Es wurde aber darauf hingewiesen, dass in dem neuen Gebiet am Bahnhof, dass ggf. 2020 fertiggestellt wird, die Skulpturen wieder aufgestellt werden könnten. Ein kultureller Schaden für die Südstadt ist nicht ersichtlich, wenn der „Ringer“ zum Hansaviertel wechselt. Der Ortsbeirat möchte, dass das vorhandene Ensemble in der Nähe des jetzigen Ortes wieder aufgestellt wird. Vielleicht könnte die „Pfißige Göhre“ im Kringelgraben aufgestellt werden. Erst nach Beendigung der Baumaßnahmen „Enter Hub“ würden die Skulpturen in der Südstadt wieder aufgestellt werden, diese Aussage ist dem Ortsbeirat zu wage und zeitlich ungenau.

Der Ortsbeirat gibt seine Zustimmung, dass der „Ringer“ im Hansaviertel aufgestellt wird.

Herr Cornelius bedankt sich für die sachliche Diskussion und die Zustimmung für die

Aufstellung der Skulptur.

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 Vorlage: 2016/BV/2258

Frau Höhne vom Amt für Management und Controlling macht Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerstift beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 (Anlage).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 6 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

TOP 8.2 Haushaltssicherungskonzept 2017 bis 2021 - 1. Nachtrag Vorlage: 2016/BV/2258-01 (NB)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept 2017 - 2021 wird in der Fassung des 1. Nachtrages beschlossen (Anlage) .

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 6 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | X |
| Abgelehnt | |

TOP 9 Vorstellung Planung Mehrgenerationenplatz in der Tychsenstraße

Herr Patzer und Herr Lämmel stellen die Planung des Mehrgenerationenplatzes in der Tychsenstraße vor.

Einteilung des Platzes in verschiedene Altersbereiche:

- Kinder bis 6 Jahre
- Kinder 6-12 Jahre
- Jugendliche 13-18 Jahre
- sowie Fitness für jedes Alter

Es gibt eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten der Geräte. Es sind stabile und dauerhafte Geräte durch Stützen aus Stahl. Verschiedene Sitzgruppen werden angeboten. Öffnung des Raumes zu den Wegen. Auslichtung der Randbereiche, insbesondere Herausnahme des Ahornaufwuchses sowie Reduzierung der Strauchbestände.

Funktionen und Gestaltung des Mehrgenerationen-Aktivplatz:

- Schwerpunkt körperliche/sportliche Aktivitäten
- Behinderten- und altersgerechte Gestaltung und Ausstattung
- Zuwegung weitestgehend barrierefrei
- Geräte, die von mehreren Generationen genutzt werden können
- Inseln zur Erholung
- Flächen zum freien Spiel
- evtl. mit Planen überdachte Bereiche zum Regen- und Sonnenschutz
- naturnahe Gestaltung
- gute Einsehbarkeit des Geländes
- keine Anlagen, die Jugendliche zum Party machen einladen (deshalb soll nach Möglichkeit das alte Häuschen auf dem Gelände entfernt werden)
- Abgrenzung des Geländes durch Bepflanzung
- Fahrradabstellmöglichkeit
- Beleuchtung der Zugänge

Der Ortsbeirat ist von der Vorstellung überzeugt.

| |
|--|
| TOP 10 Mobilitätsplan Zukunft der Hansestadt Rostock (MOPZ), Beteiligung der Träger öffentlicher Belange |
|--|

Stellungnahme des Ortsbeirates Südstadt

Laut Mopz, liegt der Arbeitsplatzschwerpunkt im Gebiet des DMR liegen, die Arbeitskräfte werden hier steigen.

Der OBR empfiehlt, um auf die steigende Anzahl von PKWs in der Stadt entgegen zu wirken, das zu den Stoßzeiten (Schichtbeginn von Nordex), die bestehende Busverbindung attraktiver gestaltet wird.

Nach dem Ziel 1.3. will man die Verkehrssicherheit verbessern, der OBR regt an, einen Fußweg von der Kita Rappelkiste bis zur Schule Juri Gagarin zu bauen, damit die Kinder dem Verkehr nicht mehr allein ausgelassen werden.

Der OBR regt an, in der Brahestr. mehr Möglichkeiten den Parkens zu zu lassen, ggf. neue Parktaschen zu errichten, sowie den Fußgängerweg mit Fahrradweg neu zu gestalten Ggf. Rasenfläche vor den Wohnblöcken um zu gestalten.

Die Schwaaner Landstr. soll auf 7,5Tonnen (für schwere LKW) begrenzt werden, es wird angeregt die Straßenoberfläche neu zu asphaltieren und einen Fahrradweg an zu legen. Es ist zu beobachten, dass immer mehr mit dem Rad fahren, aber die Straße dafür keinen Platz vorsieht.

Die Litfaßsäule am Südring Ecke Nobelstr. Sollte schnellst möglich entfernt werden, Sichtbehinderung im Kreuzungsbereich.

Der OBR begrüßt es sehr, dass die Brücke von der Stadthalle zum Gebiet Grother Pohl erhalten werden soll, ggf. auch umgesetzt wird. Sollte die Brücke von der Stadthalle zum neuen Parkhaus am Bahnhof entstehen würde sich hieraus eine sehr gute Verbindung Bahnhof und Innenstadt für alle Südstädter ergeben. Kurze Effektive Wegebeziehung

Zum ÖPNV, der Ortsteil Südstadt ist sehr gut an das ÖPNV angebunden, bisher gab es keine Beschwerden. Rebus sollte die Möglichkeit bekommen, Haltestellen in der Südstadt direkt anzufahren. Die Verzahnung zwischen Umland und Stadtverkehr muss verbessert werden.

Die neugeplante Straßenspanne von der Nobelstr. Zur Satower Str. würde die Südstadt entlasten, dieses wäre eine gute Maßnahme sowie die Weiterführung der Straßenbahn von der Nobelstr. Zum Friedhof. Der OBR lehnt die Südtangente ab.

TOP 11 Baumbericht 2016/2017

Herr Patzer gibt Informationen zum Baumbericht.

Gegenstand des Baumberichtes sind Bäume in öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen und im Straßenbegleitgrün der Hansestadt Rostock.

Der Baumbericht beinhaltet ausschließlich Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit. Zu fallende Bäume im Denkmalsbereich werden entsprechend der Auflagen der Denkmalbehörde nachgepflanzt.

Ca. 600 Bäume werden jährlich im Stadtgebiet gepflanzt.

TOP 12 Sondernutzung (Aufstellung von Bienenstöcken in der Tychenenstr.)

Der Ortsbeirat befürwortet einstimmig die Aufstellung von Bienenstöcken in der Tychsenstraße.

TOP 13 Informationen der Ortsamtsleiterin

Frau Scheffler verliest die Antwort vom Amt für Verkehrsanlagen zur Aufstellung von Verkehrsspiegeln in der Ziolkowskistraße an den Einmündungen E.-Weinert.Straße, K.-Tucholsky-Straße und Mendelejewstraße.

TOP 14 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden

Keine

TOP 15 Berichte der Ausschüsse (mit Auswertung Fahrradtour)

Ausschuss J/S/K

Der Ausschuss hat getagt.

Ausschuss B/V/O

Der Ausschuss hat nicht getagt.

Die Auswertung der Fahrradtour wird auf die Ortsbeiratssitzung im März verschoben.

TOP 16 Verschiedenes

Herr Dr. Mrotzek verlässt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Herr Sens verlässt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Sitzungstermine:

OBR: 02.03.2017, 18.30 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstraße 9B, 18059 Rostock

Ausschuss

J/S/K: 02.03.2017, 18.00 Uhr, SBZ „Heinzhaus“, Tychsenstraße 9B, 18059 Rostock

Ausschuss

B/V/O: 01.03.2017, 11.00 Uhr, SBZ „Heizhaus“, Tychsenstraße 9B, 18059 Rostock
(über Seiteneingang Große Wasserstraße)

TOP 17 Schließen der Sitzung

Frau Schröder schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Kristin Schröder

Sybille Thielcke